

Amtsblatt der Stadt Hayingen



Herausgeber: Stadt Hayingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichung der Gemeindeverwaltung: Bürgermeisterin Holzbrecher oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: Fink GmbH Druck und Verlag, Sandwiesenstraße 17, 72793 Pfullingen, Telefon 07121/9793-0

65. Jahrgang

Donnerstag, 12. September 2024

Nummer 37

Amtliche Bekanntmachungen

Bundesweiter Warntag am 12. September 2024

Der bundesweite Warntag findet in diesem Jahr am **12. September 2024** statt. Ab 11.00 Uhr ist die zentrale bundesweite Probe- warnung geplant. Durch den Warntag sollen die Menschen für das Thema sensibilisiert und die technische Warninfrastruktur einem Stresstest unterzogen werden.

Ortschaftsrat Anhausen

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Anhausen findet am **Donnerstag, 19. September 2024, 19.30 Uhr**, im „Rubin im Tal“ in Anhausen statt.

Tagesordnung

1. Mittelanmeldung Haushalt 2025
2. Feldwegunterhalt 2024
3. Verschiedenes
4. Mitteilungen

gez. M. Huber
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Indelhausen

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Indelhausen findet am **Montag, 23. September 2024 um 19.00 Uhr**, im Rathaus in Indelhausen statt.

Tagesordnung

1. Mittelanmeldung Haushalt 2025
2. Verschiedenes
3. Mitteilungen

gez. Karl Josef Aßfalg
Ortsvorsteher

Ubuntu für Menschlichkeit, Nächstenliebe, Miteinander

Das Kunstprojekt „Ubuntu“ eröffnet seine zweite Ausstellung im Bürgergarten Hayingen. Schön, und nicht alltäglich. Die Schülerinnen und Schüler



der Münsterschule Zwiefalten sollten ihre Gefühle und Gedanken ausdrücken und auf Holzplatten festhalten. Die gestalteten Holzwände werden in einer Wanderausstellung als Zeichen des Miteinanders in Zwiefalten, Hayingen und Pfronstetten jeweils für mehrere Wochen zu sehen sein. Dieser Tage erfolgte die Aufstellung im Bürgergarten entlang des Weges in Richtung Baugebiet „Unter dem Rain“. Bis zum Winter kann das Kunstprojekt im Bürgergarten besichtigt werden, dann zieht die Wanderausstellung nach Pfronstetten und danach verbleiben die Kunstwerke auf dem Schulgelände in Zwiefalten.

Das Ratsinformationssystem der Stadt Hayingen digital die Arbeit des Gemeinderats nachverfolgen...

Das Ratsinformationssystem der Stadt Hayingen

Durch das Ratsinformationssystem haben Sie als Bürger und Bürgerin den Vorteil die Ratsarbeit des Gemeinderats digital mit zu verfolgen. Öffentliche Sitzungsunterlagen sowie die dazugehörigen Beschlüsse können im Ratsinformationssystem eingesehen werden. So wird für mehr Transparenz gesorgt und die Arbeit des Gemeinderats kann von der Öffentlichkeit noch besser nachvollzogen werden. Die Umstellung auf das digitale Ratsinformationssystem erfolgte zum 01. Januar 2024. Sitzungen aus Vorjahren können daher nicht im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Mit Klick auf den Sitzungstermin erscheinen alle näheren Informationen zur Sitzung, die Sitzungsdokumente und die Tagesordnung. Für die in der Zukunft liegenden Termine können die Tagesordnungen und Dokumente in der Regel eine Woche vor dem Sitzungstermin abgerufen werden. Wenige Tage nach der Sitzung sind die einzelnen Beschlüsse abrufbar. Verschiedene Suchfunktionen wie z. B. Informationen zu den Gremiumsmitgliedern runden das Ratsinformationssystem ab.

Sie gelangen auf das Ratsinformationssystem über den abgedruckten QR-Code, den Link <https://hayingen.ris-portal.de> oder über die Homepage der Stadt Hayingen unter dem Bereich Kommunalpolitik.

Der Login-Bereich des Ratsinformationssystems ist ausschließlich den Gremienmitgliedern vorbehalten.



e:blättele App der Stadt Hayingen - Jetzt kostenlos testen!

Mit unserer neuen e:blättele App sind Sie immer auf dem Laufenden! Erhalten Sie aktuelle Nachrichten und das Amtsblatt der Stadt Hayingen bequem digital auf Ihr Smartphone oder Tablet. Die App ist barrierefrei gestaltet und somit für alle Nutzer leicht zugänglich.

Aktuell bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die e:blättele App kostenlos zu testen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich selbst von den zahlreichen Vorteilen zu überzeugen!

Jetzt die App „Hayingen“ herunterladen und ausprobieren!

App Store:



Google Play:



App:





Ärztlicher Notfalldienst

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,-kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten:

Mo	18 - 22 Uhr,
Di	18 - 22 Uhr;
Mi	18 - 22 Uhr;
Do	18 - 22 Uhr;
Fr	18 - 22 Uhr,
Sa, So und Feiertage	8 - 22 Uhr.

Kinder Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage 9 – 13 Uhr
und 15 – 19 Uhr.

Allgemeine Notfallpraxis Münsingen

Albkrankenhaus Münsingen
Lautertalstraße, 47, 72525 Münsingen

Öffnungszeiten:

Sa, Sonn- und Feiertage 10 – 16 Uhr.

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: 0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

Sozialstation St. Martin Engstingen

Team Süd · Hauptstraße 19 · 72539 Pfronstetten
Telefon: 07388 99357-22 · www.sozialstation-engstingen.de

Nachbarschaftshilfe Hayingen

Einsatzleitung: Gertrud Schädle, Tel. 07386/1302

Hospizgruppe Hayingen-Pfronstetten-Zwiefalten

Leitung der Hospizgruppe: Irmi Illing, Tel. 07373/915988,
Mobil 0152 26368966, E-Mail: hospizgruppehpz@web.de

PORT Gesundheitszentrum - Pflegestützpunkt

Terminvereinbarungen sind auch zu Hausbesuchen – möglich unter: Tel.: 07387 984146-2

Email: pflgestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Gas-Störungsstelle	0800 0824505
EnBW Hotline, Strom Störung	0800 3629477



Neue Handynummer - Bitte beachten

Sie erreichen Herr Edwin Ruf unter der Nummer 0173/1587085,
Herr Xaver Herb erreichen Sie unter der Nummer 0173/3521921.

Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Ihr Bürgermeisteramt

Papiertonne in Oberwilingen

Abholung am Montag, 16. September 2024, ab 6.00 Uhr

Restmülltonne und Biotonne

Abholung am Mittwoch, 18. September 2024, ab 06.00 Uhr

Landratsamt Reutlingen



Von Gesundheit, Böden, Sonnenenergie und klimafitten Pflanzen - der Landkreis Reutlingen bei der Woche der Klimaanpassung

Der Landkreis Reutlingen nimmt in diesem Jahr wieder an der „Woche der Klimaanpassung“ teil. Diese findet inzwischen zum dritten Mal bundesweit statt. Vom 16. bis zum 20. September 2024 können Bürgerinnen und Bürger sich über die Anpassung an den Klimawandel informieren. Das Landratsamt Reutlingen hat mit Partnern ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einige der Herausforderungen, die der Klimawandel für die Landkreisbevölkerung mit sich bringt, aufzeigt und Lösungsansätze bietet. So geben die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau des Landratsamtes Reutlingen fachkundige Pflanz- und Pflegetipps, wie Garten, Balkon und Streuobstwiese klimafit gemacht werden können. Auch landwirtschaftlicher Boden kann und muss gut auf die Zukunft vorbereitet werden. Hier bietet ein spezielles Bodenseminar für Landwirte und Landwirtinnen zur Vielfalt im Boden Lösungsansätze. Photovoltaik in Verbindung mit Dachbegrünung vereint Klimaschutz und Klimaanpassung als gewinnbringende Kombination für Mensch und Natur. Die einwandernde asiatische Tigermücke wiederum verdeutlicht das Auftreten neuer Gefahren für die Gesundheit.

Die diesjährigen Veranstaltungen finden über den Landkreis verteilt in Reutlingen, Bad Urach, Metzingen und Hayingen statt. Partner sind die Stadt Bad Urach, das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, die BruderhausDiakonie, die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS e. V.) und die KlimaschutzAgentur des Landkreises Reutlingen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei für die Teilnehmenden, teilweise ist jedoch eine Anmeldung notwendig.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- Mittwoch, 18. September, um 18 Uhr, im Großen Sitzungssaal, Rathaus Bad Urach: Vortrag „Gütle, Garten oder Balkon klimafit“ von Thilo Tschersich, Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau, Kreisamt für nachhaltige Entwicklung des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Urach. Anmeldung per E-Mail an gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480-3327.
- Donnerstag, 19. September, um 16:30 Uhr, bei der BruderhausDiakonie, Ringelbachstraße 211, Reutlingen: Vortrag „Die Asiatische Tigermücke - Warum wir sie bekämpfen sollten“ von Dr. Nina Löbs (KABS e. V.) in Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt und der BruderhausDiakonie Reutlingen. Ohne Anmeldung.
- Donnerstag, 19. September, um 19:00 Uhr, Online-Vortrag: „Dachbegrünung und Photovoltaik - eine gewinnbringende Kombination“ von Nico Schneider, PV-Berater KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen. Anmeldung unter www.kreis-reutlingen.de/WdK oder über den QR-Code. Die Zugangsdaten werden dann zugeschickt.



- Freitag, 20. September, von 13:30 bis 17:00 Uhr, Bodenseminar für Landwirte auf dem Biohof Gorzelany in Hayingen: „Wie Vielfalt Boden fruchtbar macht“ von Dr. Tatjana Schneckenburger in Zusammenarbeit mit dem Kreislandwirtschaftsamt und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Anmeldung unter www.kreis-reutlingen.de/WdK oder über den QR-Code.
- Freitag, 20. September, von 15:30 bis ca. 17:30 Uhr, Führung in Metzingen-Glems: „Streuobstwiesen im Klimawandel“ von Gerd Reinhardt, Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau, Kreisamt für nachhaltige Entwicklung des Landratsamtes. Anmeldung per E-Mail an gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480-3327.

Weitere Details zu den jeweiligen Veranstaltungen gibt es auf der Webseite des Landratsamtes Reutlingen www.kreis-reutlingen.de/WdK oder über den QR-Code.



Führung auf dem Komposthof am 17. September 2024

Nach der Sommerpause lädt der Landkreis Reutlingen am Dienstag, 17. September 2024, um 17:00 Uhr wieder zu einer Führung auf dem Komposthof Pfullingen ein.

Wie aus Bioabfall wertvoller Kompost gemacht wird, erklärt ein Abfallberater des Landkreises Reutlingen direkt vor Ort auf dem Komposthof in Pfullingen. Dabei sind alle Arbeitsvorgänge zu beobachten, etwa das Zerkleinern und Mischen der Bioabfälle, das Auf- und Umsetzen der Mieten sowie das Absieben des fertigen Komposts. Zudem ist viel Wissenswertes über die biologischen Grundlagen und die Technik der Kompostierung zu erfahren. Informationen über Eigenschaften und Anwendung von Kompost sind auch für Eigenkompostierende interessant und nützlich. Zum Abschluss der Führung erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Kompostprobe, deshalb sollten bei Interesse geeignete Gefäße mitgebracht werden.

Treffpunkt ist der Komposthof Pfullingen an der Kreisstraße zwischen Pfullingen und Gönningen, Parkmöglichkeiten befinden sich im Eingangsbereich. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Gruppen können übrigens gesonderte Termine bei der Abfallberatung des Landkreises Reutlingen per E-Mail an abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de oder unter der Telefonnummer 07121 480-3395 vereinbart werden.

Herzliche Einladung zu den Workshops des Projekts cReaTor cube

Eine Open-Air-Bühne auf der schwäbischen Alb, mehr Kultur für junge Leute oder was ganz anderes? Das Projekt „cReaTor cube“ macht es möglich! Um herausfinden, was sich die Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch die Kultur- und Kunstschaffenden für Kulturprojekt im ländlichen Raum wünschen, sind vier Workshops im Landkreis Reutlingen geplant.

Den Auftakt macht ein Workshop am Donnerstag, 26. September 2024 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Reutlingen in der Bismarckstraße 47, 72764 Reutlingen.

Die beiden darauffolgenden Termine sind am Montag, 7. Oktober im ALB-GOLD Seminarraum in Trochtelfingen sowie am Dienstag, 8. Oktober in der Zehntscheuer Münsingen. Der letzte Workshop findet am Dienstag, 22. Oktober in der Klosterkirche Pfullingen statt. Alle Termine beginnen jeweils um 17 Uhr und enden gegen 20 Uhr. Um vorherige Anmeldung zu den Workshops wird gebeten: per E-Mail an kultur-machen@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480 -1320.

Zu den Workshops

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet spannender Input zum Förderprogramm Aller.land, kreative Aufgaben und Zeit, um sich auszutauschen. Für Verpflegung und ein süßes Dankeschön ist gesorgt.

Ziel der einzelnen Workshops ist es, die sechs Seiten des Würfels mit konkreten Kulturvorhaben zu füllen und somit den Zuschlag für die 1,5 Millionen Euro Fördergeld zu erhalten.

Über das Programm „Aller.Land“

Das Programm wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). „Aller.Land“ ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung (BULE plus).



Regierungspräsidium Tübingen

L 250, Fahrbahndeckenerneuerungen bei Hülben

Von Montag, 16. bis Freitag, 20. September 2024: Beseitigung einer Fahrbahnsetzung in der Hülbener Steige

Ab Montag, 23. September 2024: Beginn der Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Hülben und Anschluss L 250, Neuffener Steige

Ab Montag, 23. September 2024, lässt das Regierungspräsidium Tübingen die Fahrbahndecke der L 250 zwischen dem Ortsende von Hülben und der Einmündung der L 1250 (Neuffener Steige) auf rund 1,2 Kilometern erneuern.

Die Arbeiten sind aufgrund von Rissen, Verdrückungen und Ausmagerungen erforderlich. Die Arbeiten umfassen den Austausch der Asphaltdeckschicht und in Teilbereichen auch der schadhaften Asphalttragschicht.

Erste Bauphase von Montag, 16. bis Freitag, 20. September 2024: Beseitigung einer Fahrbahnsetzung in der Hülbener Steige Zunächst wird von Montag, 16. bis Freitag, 20. September 2024, eine Fahrbahnsetzung auf der L 250 zwischen Bad Urach und Hülben (Hülbener Steige) beseitigt. Die Beseitigung der Fahrbahnsetzung ist zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit dringend notwendig.

Verkehrsführung

Während dieser Arbeiten ist die L 250 im Baustellenbereich voll gesperrt. Die Vollsperrung beginnt nach der Asphaltmischanlage am Ortsende von Bad Urach und endet in Hülben an der Zufahrt zum Steinbruch.

Die Umleitung von Bad Urach nach Hülben erfolgt über die B 28, L 211, Grabenstetten, K 6759, K 1263, K 6760 und L 250 nach Hülben. Die Gegenrichtung wird in umgekehrter Reihenfolge auf der gleichen Strecke geführt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der ÖPNV wird auf der gleichen Strecke umgeleitet. Ein Ersatzfahrplan wird eingerichtet.

Zweite Bauphase ab Montag, 23. September 2024, bis voraussichtlich 09. Oktober 2024: Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Hülben und Anschluss L 1250 (Neuffener Steige)

Nach Abschluss der Arbeiten zur Behebung der Fahrbahnsetzung wird ab Montag, 23. September 2024, die Fahrbahndecke zwischen dem Ortsende von Hülben und dem Anschluss L 1250, Neuffener Steige, erneuert.

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die Fahrbahn am Mittwoch, 09. Oktober 2024, wieder für den Verkehr freigegeben.



Verkehrsführung

Während der Arbeiten ist die L 250 im Baustellenbereich gesperrt. Die Vollsperrung beginnt nach der Einmündung L 250/Heerweg am Ortsende von Hülben und endet an der Einmündung L 250/L 1250, Neuffener Steige. Die Umleitung von Bad Urach nach Erkenbrechtsweiler bzw. nach Neuffen erfolgt über die B 28, L 211, Grabenstetten, K 6759, K 1262 nach Erkenbrechtsweiler bzw. über die K 1263, K 6760, L 1250 nach Neuffen.

Der Verkehr aus Richtung Neuffen bzw. Erkenbrechtsweiler wird in umgekehrter Richtung nach Bad Urach umgeleitet. Die Verkehrsbeziehung zwischen der L 1250, Neuffener Steige, und der K 1260 nach Erkenbrechtsweiler bzw. Grabenstetten ist mit Hilfe einer Ampelanlage in beiden Fahrtrichtungen möglich.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der ÖPNV zwischen Hülben und Erkenbrechtsweiler bzw. Grabenstetten wird in beiden Richtungen umgeleitet.

Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmenden für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Beeinträchtigungen um Verständnis.

Kosten

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 370.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Ausblick

Für die noch ausstehenden Felssicherungsarbeiten im Zuge der L 250, Hülbener Steige, sind für die endgültigen Sicherungsmaßnahmen umfangreiche Planungen erforderlich. Für die Festlegung der dauerhaften Sicherungsmaßnahmen ist eine umfangreiche, mehrtägige Begehung des gesamten Abschnitts der Felskulisse im unbelaubten Zustand erforderlich.

Sobald die Maßnahmenempfehlung vorliegt, können die weiteren Planungsschritte veranlasst werden.

Hintergrundinformationen

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de/baustellen abgerufen werden.

B 28, Tübingen - Reutlingen Belagserneuerung zwischen den Anschlussstellen Kusterdingen-Jettenburg und Reutlingen-Betzingen

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Donnerstag, 25. Juli 2024, die Fahrbahndecke der B 28 zwischen den Anschlussstellen Kusterdingen-Jettenburg und Reutlingen-Betzingen erneuern. Derzeit wird die Fahrbahn in Richtung Reutlingen saniert. Gute Witterungsbedingungen vorausgesetzt, sind die Arbeiten am Montag, 9. September 2024, soweit fertiggestellt, dass die Richtungsfahrbahn Reutlingen wieder einstreifig für den Verkehr freigegeben werden kann.

Zum Abschluss werden noch Restarbeiten durchgeführt. Dazu gehört das Schließen der Mittelstreifenüberfahrten durch den Einbau von Schutzplanken und der Abbau der temporären Verkehrsicherung. Außerdem werden Schutzplankenarbeiten im Bereich der Anschlussstelle Reutlingen Industriegebiet-West ausgeführt und in der Mittelstreifenüberfahrt im Bereich der Anschlussstelle Kusterdingen-Jettenburg eine Entwässerungsleitung ausgetauscht.

Während dieser Arbeiten wird der Verkehr in beiden Richtungen auf je einen Fahrstreifen reduziert. Die Restarbeiten sind voraussichtlich bis Mitte September 2024 abgeschlossen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bedankt sich bei den Verkehrsteilnehmenden für ihr Verständnis bezüglich der entstandenen Beeinträchtigungen und Einschränkungen.

Kosten:

Die Kosten belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

200.000 Euro aus dem Förderprogramm Biosphärengebiet Schwäbische Alb für innovative Projekte zu vergeben Projektanträge müssen bis spätestens 15. November 2024 eingereicht werden

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ unterstützt mit jährlich 200.000 Euro innovative und nachhaltige Projekte im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet. Die vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen für die anstehende Förderrunde 2025 müssen der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets bis spätestens 15. November 2024 vorliegen.

Rund 3,8 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ konnten seit 2008 für pfiffige Projektideen eingesetzt werden. Seit Bestehen des Förderprogramms sind damit über 350 Projekte aus den Handlungsfeldern „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Historisch-kulturelles Erbe“, „Biodiversität und Forschung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ auf den Weg gebracht worden. 2024 konnten so bisher 18 Projekte gefördert werden. Die Erarbeitung eines Mountainbikekonzepts für den Landkreis Reutlingen, eine webbasierte Plattform für den Handel von Streuobst im Bereich des Streuobstparadieses Schwäbische Alb und die Anschaffung eines Käsekessels konnten dabei ebenso finanziell unterstützt werden wie zum Beispiel die Planung zur Umgestaltung des Schulhofs einer Biosphärenschule oder die Durchführung der Kulturtage im Alten Schafstall in Bissingen-Ochsenwang.

Für die nun anstehende Förderrunde 2025 können ab sofort von Vereinen und Verbänden, Kommunen, Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen sowie von Privatpersonen Anträge eingereicht werden. Die Fördervoraussetzungen für ein mögliches Projekt, die Förderkonditionen sowie das Antragsformular sind online unter www.biosphaereengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/foerderprogramm einsehbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb geben allen Interessierten im persönlichen Kontakt Hilfestellungen bei der Antragsstellung und begleiten die Projekte auch nach erfolgter Antragsbewilligung weiter. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Beantragung der finanziellen Unterstützung ist die fristgerechte Einreichung der Unterlagen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antrag muss bis spätestens 15. November 2024 in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingegangen sein.

Alle fristgerecht eingegangenen Anträge werden dann in der Geschäftsstelle gesichtet und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Neben der Prüfung, ob eine Förderung über die Landschaftspflegeleitlinie möglich ist, muss das Projekt die Ziele des Biosphärengebiets unterstützen. Der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ entscheidet im Frühjahr 2025 über die Vergabe der Mittel.

Hintergrundinformationen

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich auf eine 85.300 Hektar große Gebietskulisse, bestehend aus den 29 Städten und Gemeinden im Biosphärengebiet. Anträge können von Kommunen, Vereinen und Verbänden, Interessensgemeinschaften oder auch Privatpersonen gestellt werden. Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb bzw. das Regierungspräsidium Tübingen und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegeleitlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb:

Tobias Brammer

Organisation und Allgemeine Fragen

Tobias. Brammer@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-11





Miriam Elliger
 Bildung für Nachhaltige Entwicklung
 Miriam. Elliger@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-44
 Dr. Christoph Gayer
 Naturschutz, Streuobst, Weinbau
 Christoph. Gayer@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-26
 Roland Heidelberg
 Öffentlichkeitsarbeit
 Roland. Heidelberg@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-14
 Hannah Moeller
 Unternehmen und Biologische Vielfalt/Nachhaltigkeit
 Hannah. Moeller@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-45
 Heidrun Nübling
 Tourismus, historisch-kulturelles Erbe
 Heidrun. Nuebling@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-30
 Walburg Speidel
 Tourismus, Nachhaltige Mobilität, Gastronomie
 Walburg. Speidel@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-20
 Adelheid Schnitzler
 Landwirtschaft, Schäferei, Regionalvermarktung
 Adelheid. Schnitzler@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-25
 Rainer Striebel
 Forstwirtschaft
 Rainer. Striebel@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-16

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr. Schülerzahlen besonders in den Grundschulen mit einem deutlichen Anstieg. Erste Ziel- und Leistungsvereinbarungen im Rahmen der datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen abgeschlossen. Das Programm „Startchancen BW“ fördert Schulen ziel- und bedarfsgenau. Lehrereinstellung zum Schuljahr 2024/2025. Zum Schuljahr 2024/2025 konnten im Regierungsbezirk Tübingen 625 Stellen besetzt werden. Die weiterhin hohe Bereitschaft der Lehrkräfte zur Verlängerung der Dienstzeit, zur Unterstützung im Ruhestand und zur Erhöhung der Teilzeit trägt auch im neuen Schuljahr zu einer stabilen Unterrichtsversorgung am Schuljahresbeginn bei. Nach der Ausweitung des Direkteinstiegs auf Grundschulen und die Sekundarstufe 1 wurde das etablierte Verfahren für die Einstellung zum kommenden Schuljahr für das Gymnasium und für das wissenschaftliche Lehramt für Sonderpädagogik geöffnet. Damit trägt dieser wichtige Baustein nun zur besseren Unterrichtsversorgung in allen Schularten bei. Für das Schuljahr 2024/2025 konnten im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 15 Personen für den Direkteinstieg in allgemeinbildenden Fächern gewonnen werden. Insgesamt konnten im Bereich der öffentlichen Grundschulen und Primarstufen an Gemeinschaftsschulen 176 Deputate vergeben werden, an Haupt- und Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe) 76, an Realschulen 56, an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 41 und an Gymnasien 89. Zusätzlich wurden an diesen Schulen 34 Deputate für Fachlehrkräfte vergeben. An den Beruflichen Schulen wurden 133 Deputate sowie 20 Deputate für technische Lehrkräfte vergeben. Die Unterrichtsversorgung entwickelt sich je nach Region und Schulart differenziert. Nach wie vor besteht eine große Herausforderung darin, Lehrkräfte für eine Einstellung im ländlichen Raum, insbesondere in den Landkreisen Zollernalb, Alb-Donau und Reutlingen zu finden. Weiterhin beliebt bei Bewerberinnen und Bewerbern sind dagegen die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Tübingen. Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung und zum Ausgleich von Ausfällen wegen Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit wurden zusätzlich mit Pensionären und Lehrpersonen ohne Lehrbefähigung bisher 667 Arbeitsverträge im Umfang von 413 Deputaten für das Schuljahr 2024/2025 abgeschlossen. Im Bereich der Sekundarstufe und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konnten alle zur Verfügung stehenden Stellen für wissenschaftli-

che Lehrkräfte sowie 34 Stellen für Fachlehrkräfte besetzt werden. 49 Fachlehrerstellen blieben unbesetzt. Im gymnasialen Bereich konnten zum Schuljahr 2024/2025 Lehrkräfte im Umfang von 89 Deputaten neu eingestellt werden. Die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen ist auch im kommenden Schuljahr gut, wenngleich weiterhin fachspezifische Mängel in den Fächern Bildende Kunst und Physik sowie kleinere fachspezifische Engpässe in den Fächern Mathematik und Chemie bestehen. Für die beruflichen Schulen wurden im Regierungsbezirk Tübingen bisher Lehrkräfte im Umfang von 153 Deputaten eingestellt, 16 Stellen konnten nicht besetzt werden. Fachspezifische Mängel bestehen aufgrund von Bewerbermangel weiterhin im Bereich der Sozialpädagogik, in Pflege und Elektrotechnik/Informationstechnik. Zunehmend schwierig wird aber auch die Unterrichtsversorgung in den allgemein bildenden Fächern. Erwartete Schülerzahlentwicklung zum Schuljahr 2024/2025. Im Schuljahr 2024/2025 werden an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen voraussichtlich 238.066 Schülerinnen und Schüler von 20.525 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das ist das Ergebnis einer Abfrage bei den Schulen und Schulbehörden im Regierungsbezirk Tübingen. In den Grundschulen werden 69.023 Schülerinnen und Schüler erwartet (Vorjahr 66.331), in den Werkreal- und Hauptschulen 6.781 (Vorjahr 6.932), in den Realschulen 30.678 (Vorjahr: 30.387), in den Gemeinschaftsschulen 19.043 (Vorjahr 18.688), in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 6.160 (Vorjahr: 5.908) und an den allgemein bildenden Gymnasien 50.781 (Vorjahr: 49.332). An den Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk rechnet das Regierungspräsidium Tübingen mit 55.600 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr: 55.163). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg der Gesamtschülerzahl um 2,3 %. In den Grundschulen ist die Schülerzahl um 4,1 % gestiegen. Die Zahl der Erstklässler wächst um 3,4 % auf 17.593 (Vorjahr: 17.013). Bei den weiterführenden Schulen legen insbesondere die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren um 4,3 % und die Gymnasien um 2,9 % zu. Die Schülerzahl an den Haupt- und Werkrealschulen ist rückläufig (- 2,2 %). Es ist damit zu rechnen, dass sich bis zur nächsten statistischen Erhebung Ende Oktober noch Änderungen ergeben werden. Ziel- und Leistungsvereinbarungen als Bausteine des Qualitätsentwicklungsprozesses der Schulen. Um die Qualität schulischer Bildung im Land zu stärken, hat sich Baden-Württemberg auf den Weg gemacht, die systematische datengestützte Qualitätsentwicklung auf- und auszubauen. Im letzten Schuljahr hat die gesamte Schulaufsicht begonnen mit den Schulen in ihrem Verantwortungsbereich Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen. In einem dreijährigen Rhythmus werden alle Schulen eine Vereinbarung treffen. Über die Statusgespräche mit Ziel- und Leistungsvereinbarungen wird ein institutionalisierter Prozess etabliert, um auf Basis fundierter schulischer Daten eine passgenaue und zielgerichtete Qualitätsentwicklung an den Schulen vor Ort zu unterstützen. Schulaufsicht und Schulen beraten gemeinsam, in welchen Bereichen Handlungsbedarfe bestehen, um dann über individuelle Ziel- und Leistungsvereinbarungen gemeinsam festzulegen, welche konkreten Verbesserungen wie erreicht werden sollen und welche Unterstützung dafür notwendig ist. Nachfolgend zwei Beispiele für getroffene Vereinbarungen. An einem Gymnasium zeigte das Datenblatt, dass nicht alle Schülerinnen und Schülern eine positive Einstellung zur Schule hatten und die konstruktive Unterstützung, also die Hilfestellung und den wertschätzenden Umgang durch die Lehrkräfte verbesserungswürdig war. Im Gespräch mit dem Regierungspräsidium wurde deutlich, dass es dem Gymnasium ein Anliegen ist, die Identifikation aller Schülerinnen und Schüler mit der Schule zu stärken. Als Ziel wurde vereinbart, dass die Schule ein Konzept entwickelt, um die einzelnen Schülerin und den einzelnen Schüler nicht nur fachlich, sondern auch emotional-sozial zu begleiten. Inzwischen wurde in einer Klassenstufe mehrmals pro Schuljahr ein Coachinggespräch mit einer Lehrkraft geführt, was sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte als gewinnbringend erfahren. Dies



wird nun durch weitere Maßnahmen ergänzt. Eine berufliche Schule im Bezirk sah sich veränderten Rahmenbedingungen insbesondere in den Klassen des beruflichen Übergangs gegenüber. Die bildungssprachlichen Kompetenzen – Lesen, Schreiben, Zuhören, Sprechen – in der deutschen Sprache wurden bei Schülerinnen und Schülern zunehmend schlechter, wobei diese Kompetenzen eine maßgebliche Voraussetzung für den Schulerfolg sind. Zugleich sind auch die ethnisch-kulturellen Hintergründe der Schülerschaft unterschiedlicher und differenzierter geworden. Die Schülerinnen und Schüler haben in den heterogenen Klassen immer weniger die Lernziele erreicht. Diese Situation zu Grunde gelegt hat die Schule im Dialog mit der Schulaufsicht ein Entwicklungsziel formuliert, welches im Speziellen „moderne Klassenführung“ und die Verbesserung des Klassenklimas für den beruflichen Übergang fokussiert. Mit vieldimensionalen Detailzielen begegnet die Schule den genannten Herausforderungen: Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen werden mit abgestimmten Maßnahmen unterstützt. Die organisatorischen Rahmenbedingungen werden zur bestmöglichen Gestaltung der Lernzeit verändert. Durch präventive sowie gezielte reaktive Maßnahmen wird auf Unterrichtsstörungen reagiert. Sozioökonomische Benachteiligungen werden durch individuelle Förderung und weitere Unterstützungsangebote abgemildert. Durch eine regelmäßige Evaluation werden die Wirksamkeit der Maßnahmen und der Erreichungsgrad der Ziele überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im Statusgespräch findet eine gemeinsame Reflexion von Schulaufsicht und Schule zum aktuellen Stand und der schulischen Vorhabenplanung auf der Grundlage des Schuldatenblattes, ergänzt durch weitere Daten und Erkenntnisse, statt. Auf der Grundlage des Statusgesprächs wird eine Zielvereinbarung vereinbart, überarbeitet oder durch eine neue abgelöst. Ziel- und Leistungsvereinbarungen verändern die Steuerung der Schulen und deren Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht. Neben der Aufsichtsfunktion der Schulaufsicht gewinnt zunehmend die Aufgabe der Unterstützung und Beratung durch die Ziel- und Leistungsvereinbarung sowie der Statusgespräche an Bedeutung. In der Kommunikation und in den jährlichen Statusgesprächen ist jetzt über einen bestimmten Zeitraum eine Fokussierung auf wesentliche Ziele gegeben. Das Kommitment der gesamten Schulgemeinschaft mit den vereinbarten Zielen ist für alle Partner sehr wichtig. Daher wird das Ergebnis in der Ziel- und Leistungsvereinbarung schriftlich festgehalten. „Startchancen BW“ Das Startchancen-Programm Baden-Württemberg ist ein gemeinsam von Bund und Land getragenes Programm, das für mehr Bildungsgerechtigkeit in Baden-Württemberg sorgen soll. Es unterstützt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler dabei, die Lernbedingungen zu verbessern und die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu fördern. Diese zusätzlichen Ressourcen bieten viele Möglichkeiten Schule neu zu denken. Dabei geht es nicht nur darum, die Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik zu verbessern, sondern auch die emotional-soziale Entwicklung der Kinder zu stärken und die Demokratiebildung auszubauen. Das Programm ist auf 10 Jahre ausgelegt, Bund und Land investieren gemeinsam jährlich 260 Millionen Euro. Los geht es mit dem Programm bereits ab dem kommenden Schuljahr, in dem erste Maßnahmen umgesetzt werden, Strukturen aufgebaut werden und Weiterqualifizierung ermöglicht wird. Aus dem Regierungsbezirk Tübingen dabei sind die Kirchgraben-Grundschule in Albstadt-Ebingen, die Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule in Bad Urach, die Längenfeld-Gemeinschaftsschule in Ehingen, die Pestalozzi-Grundschule in Friedrichshafen, die Schule an der Donauschleife in Munderkingen, die Grundschule am Härle in Pfullendorf, die Minna-Specht-Gemeinschaftsschule in Reutlingen, die Hermann-Kurz-Schule in Reutlingen, die Hohbuchschule in Reutlingen, die Jos-Weiss-Schule in Reutlingen, die Schillerschule in Reutlingen-Orschelhausen, die Grundschule im Kreuzerfeld in Rottenburg, die Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule in Ulm, die Albrecht-Berblinger-Grundschule in Ulm, die Grundschule am Tannenplatz in

Ulm-Wiblingen, die Hans-Multscher-Grundschule in Ulm, die Martin-Schaffner-Grundschule in Ulm, die Sägefeldschule in Ulm-Wiblingen sowie die Eduard-Mörike-Schule in Ulm.

Auch die Arbeit mit den Startchancen-Schulen basiert auf den Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Die umfangreichen Ressourcen werden für die Schulen neue Möglichkeiten eröffnen Ihre Schülerinnen und Schüler umfassend fachlich, aber auch im sozial-emotionalen Bereich gezielt zu fördern. Diese Ziele können durch bauliche Maßnahmen unterstützt werden. Der Prozess ist sehr offen angelegt und ermöglicht jeder Schule unterschiedliche Wege zur Erreichung der Ziele. Die Schulaufsicht ist sehr gespannt darauf, diese Schulen auf ihrem Weg zu begleiten. Die Ergebnisse aus dem Startchancen-Programm werden Auswirkungen auf die Entwicklung aller Schulen haben. Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr Schülerzahlen besonders in den Grundschulen mit einem deutlichen Anstieg Erste Ziel- und Leistungsvereinbarungen im Rahmen der datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen abgeschlossen Das Programm „Startchancen BW“ fördert Schulen ziel- und bedarfsgenau.

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr Schülerzahlen besonders in den Grundschulen mit einem deutlichen Anstieg Erste Ziel- und Leistungsvereinbarungen im Rahmen der datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen abgeschlossen Das Programm „Startchancen BW“ fördert Schulen ziel- und bedarfsgenau.

Lehrereinstellung zum Schuljahr 2024/2025

Zum Schuljahr 2024/2025 konnten im Regierungsbezirk Tübingen 625 Stellen besetzt werden. Die weiterhin hohe Bereitschaft der Lehrkräfte zur Verlängerung der Dienstzeit, zur Unterstützung im Ruhestand und zur Erhöhung der Teilzeit trägt auch im neuen Schuljahr zu einer stabilen Unterrichtsversorgung am Schuljahresbeginn bei.

Nach der Ausweitung des Direkteinstiegs auf Grundschulen und die Sekundarstufe 1 wurde das etablierte Verfahren für die Einstellung zum kommenden Schuljahr für das Gymnasium und für das wissenschaftliche Lehramt für Sonderpädagogik geöffnet. Damit trägt dieser wichtige Baustein nun zur besseren Unterrichtsversorgung in allen Schularten bei. Für das Schuljahr 2024/2025 konnten im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 15 Personen für den Direkteinstieg in allgemeinbildenden Fächern gewonnen werden.

Insgesamt konnten im Bereich der öffentlichen Grundschulen und Primarstufen an Gemeinschaftsschulen 176 Deputate vergeben werden, an Haupt- und Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe) 76, an Realschulen 56, an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 41 und an Gymnasien 89. Zusätzlich wurden an diesen Schulen 34 Deputate für Fachlehrkräfte vergeben. An den Beruflichen Schulen wurden 133 Deputate sowie 20 Deputate für technische Lehrkräfte vergeben.

Die Unterrichtsversorgung entwickelt sich je nach Region und Schulart differenziert. Nach wie vor besteht eine große Herausforderung darin, Lehrkräfte für eine Einstellung im ländlichen Raum, insbesondere in den Landkreisen Zollernalb, Alb-Donau und Reutlingen zu finden. Weiterhin beliebt bei Bewerberinnen und Bewerbern sind dagegen die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Tübingen.

Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung und zum Ausgleich von Ausfällen wegen Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit wurden zusätzlich mit Pensionären und Lehrpersonen ohne Lehrbefähigung bisher 667 Arbeitsverträge im Umfang von 413 Deputaten für das Schuljahr 2024/2025 abgeschlossen.

Im Bereich der Sekundarstufe und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konnten alle zur Verfügung stehenden Stellen für wissenschaftliche Lehrkräfte sowie 34 Stellen für Fachlehrkräfte besetzt werden. 49 Fachlehrerstellen blieben unbesetzt.

Im gymnasialen Bereich konnten zum Schuljahr 2024/2025 Lehrkräfte im Umfang von 89 Deputaten neu eingestellt werden. Die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Gymnasien



im Regierungsbezirk Tübingen ist auch im kommenden Schuljahr gut, wenngleich weiterhin fachspezifische Mängel in den Fächern Bildende Kunst und Physik sowie kleinere fachspezifische Engpässe in den Fächern Mathematik und Chemie bestehen.

Für die beruflichen Schulen wurden im Regierungsbezirk Tübingen bisher Lehrkräfte im Umfang von 153 Deputaten eingestellt, 16 Stellen konnten nicht besetzt werden. Fachspezifische Mängel bestehen aufgrund von Bewerbermangel weiterhin im Bereich der Sozialpädagogik, in Pflege und Elektrotechnik/Informationstechnik. Zunehmend schwierig wird aber auch die Unterrichtsversorgung in den allgemeinbildenden Fächern.

Erwartete Schülerzahlentwicklung zum Schuljahr 2024/2025

Im Schuljahr 2024/2025 werden an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen voraussichtlich 238.066 Schülerinnen und Schüler von 20.525 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das ist das Ergebnis einer Abfrage bei den Schulen und Schulbehörden im Regierungsbezirk Tübingen. In den Grundschulen werden 69.023 Schülerinnen und Schüler erwartet (Vorjahr 66.331), in den Werkreal- und Hauptschulen 6.781 (Vorjahr 6.932), in den Realschulen 30.678 (Vorjahr: 30.387), in den Gemeinschaftsschulen 19.043 (Vorjahr 18.688), in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 6.160 (Vorjahr: 5.908) und an den allgemein bildenden Gymnasien 50.781 (Vorjahr: 49.332). An den Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk rechnet das Regierungspräsidium Tübingen mit 55.600 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr: 55.163).

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg der Gesamt-schülerzahl um 2,3 %. In den Grundschulen ist die Schülerzahl um 4,1 % gestiegen. Die Zahl der Erstklässler wächst um 3,4 % auf 17.593 (Vorjahr: 17.013). Bei den weiterführenden Schulen legen insbesondere die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren um 4,3 % und die Gymnasien um 2,9 % zu. Die Schülerzahl an den Haupt- und Werkrealschulen ist rückläufig (- 2,2 %). Es ist damit zu rechnen, dass sich bis zur nächsten statistischen Erhebung Ende Oktober noch Änderungen ergeben werden.

Ziel- und Leistungsvereinbarungen als Bausteine des Qualitätsentwicklungsprozesses der Schulen

Um die Qualität schulischer Bildung im Land zu stärken, hat sich Baden-Württemberg auf den Weg gemacht, die systematische datengestützte Qualitätsentwicklung auf- und auszubauen. Im letzten Schuljahr hat die gesamte Schulaufsicht begonnen mit den Schulen in ihrem Verantwortungsbereich Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen. In einem dreijährigen Rhythmus werden alle Schulen eine Vereinbarung treffen. Über die Statusgespräche mit Ziel- und Leistungsvereinbarungen wird ein institutionalisierter Prozess etabliert, um auf Basis fundierter schulischer Daten eine passgenaue und zielgerichtete Qualitätsentwicklung an den Schulen vor Ort zu unterstützen. Schulaufsicht und Schulen beraten gemeinsam, in welchen Bereichen Handlungsbedarfe bestehen, um dann über individuelle Ziel- und Leistungsvereinbarungen gemeinsam festzulegen, welche konkreten Verbesserungen wie erreicht werden sollen und welche Unterstützung dafür notwendig ist.

Nachfolgend zwei Beispiele für getroffene Vereinbarungen. An einem Gymnasium zeigte das Datenblatt, dass nicht alle Schülerinnen und Schülern eine positive Einstellung zur Schule hatten und die konstruktive Unterstützung, also die Hilfestellung und den wertschätzenden Umgang durch die Lehrkräfte verbesserungswürdig war. Im Gespräch mit dem Regierungspräsidium wurde deutlich, dass es dem Gymnasium ein Anliegen ist, die Identifikation aller Schülerinnen und Schüler mit der Schule zu stärken. Als Ziel wurde vereinbart, dass die Schule ein Konzept entwickelt, um die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler nicht nur fachlich, sondern auch emotional-sozial zu begleiten. Inzwischen wurde in einer Klassenstufe mehrmals pro Schuljahr ein Coachinggespräch mit einer Lehrkraft geführt, was sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte als gewinnbringend erfahren. Dies wird nun durch weitere Maßnahmen ergänzt. Eine berufliche Schule im Bezirk sah sich veränderten Rahmen-

bedingungen insbesondere in den Klassen des beruflichen Übergangs gegenüber. Die bildungssprachlichen Kompetenzen – Lesen, Schreiben, Zuhören, Sprechen – in der deutschen Sprache wurden bei Schülerinnen und Schülern zunehmend schlechter, wobei diese Kompetenzen eine maßgebliche Voraussetzung für den Schulerfolg sind. Zugleich sind auch die ethnisch-kulturellen Hintergründe der Schülerschaft unterschiedlicher und differenzierter geworden. Die Schülerinnen und Schüler haben in den heterogenen Klassen immer weniger die Lernziele erreicht. Diese Situation zu Grunde gelegt hat die Schule im Dialog mit der Schulaufsicht ein Entwicklungsziel formuliert, welches im Speziellen „moderne Klassenführung“ und die Verbesserung des Klassenklimas für den beruflichen Übergang fokussiert. Mit vieldimensionalen Detailzielen begegnet die Schule den genannten Herausforderungen: Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen werden mit abgestimmten Maßnahmen unterstützt. Die organisatorischen Rahmenbedingungen werden zur bestmöglichen Gestaltung der Lernzeit verändert. Durch präventive sowie gezielte reaktive Maßnahmen wird auf Unterrichtsstörungen reagiert. Sozioökonomische Benachteiligungen werden durch individuelle Förderung und weitere Unterstützungsangebote abgemildert. Durch eine regelmäßige Evaluation werden die Wirksamkeit der Maßnahmen und der Erreichungsgrad der Ziele überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Statusgespräch findet eine gemeinsame Reflexion von Schulaufsicht und Schule zum aktuellen Stand und der schulischen Vorhabenplanung auf der Grundlage des Schuldatenblattes, ergänzt durch weitere Daten und Erkenntnisse, statt. Auf der Grundlage des Statusgesprächs wird eine Zielvereinbarung vereinbart, überarbeitet oder durch eine neue abgelöst.

Ziel- und Leistungsvereinbarungen verändern die Steuerung der Schulen und deren Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht. Neben der Aufsichtsfunktion der Schulaufsicht gewinnt zunehmend die Aufgabe der Unterstützung und Beratung durch die Ziel- und Leistungsvereinbarung sowie der Statusgespräche an Bedeutung. In der Kommunikation und in den jährlichen Statusgesprächen ist jetzt über einen bestimmten Zeitraum eine Fokussierung auf wesentliche Ziele gegeben. Das Commitment der gesamten Schulgemeinschaft mit den vereinbarten Zielen ist für alle Partner sehr wichtig. Daher wird das Ergebnis in der Ziel- und Leistungsvereinbarung schriftlich festgehalten.

„Startchancen BW“

Das Startchancen-Programm Baden-Württemberg ist ein gemeinsames von Bund und Land getragenes Programm, das für mehr Bildungsgerechtigkeit in Baden-Württemberg sorgen soll. Es unterstützt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler dabei, die Lernbedingungen zu verbessern und die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu fördern. Diese zusätzlichen Ressourcen bieten viele Möglichkeiten Schule neu zu denken.

Dabei geht es nicht nur darum, die Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik zu verbessern, sondern auch die emotional-soziale Entwicklung der Kinder zu stärken und die Demokratiebildung auszubauen. Das Programm ist auf 10 Jahre ausgelegt, Bund und Land investieren gemeinsam jährlich 260 Millionen Euro. Los geht es mit dem Programm bereits ab dem kommenden Schuljahr, in dem erste Maßnahmen umgesetzt werden, Strukturen aufgebaut werden und Weiterqualifizierung ermöglicht wird. Aus dem Regierungsbezirk Tübingen dabei sind die Kirchgraben-Grundschule in Albstadt-Ebingen, die Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule in Bad Urach, die Längenfeld-Gemeinschaftsschule in Ehingen, die Pestalozzi-Grundschule in Friedrichshafen, die Schule an der Donauschleife in Munderkingen, die Grundschule am Härle in Pfullendorf, die Minna-Specht-Gemeinschaftsschule in Reutlingen, die Hermann-Kurz-Schule in Reutlingen, die Hohbuchschule in Reutlingen, die Jos-Weiss-Schule in Reutlingen, die Schillerschule in Reutlingen-Orschelshagen, die Grundschule im Kreuzerfeld in Rottenburg, die Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule in Ulm, die Albrecht-Berblinger-Grundschule in Ulm, die Grundschule am Tannenplatz in Ulm-Wiblingen, die



Hans-Multscher-Grundschule in Ulm, die Martin-Schaffner-Grundschule in Ulm, die Sägfeldschule in Ulm-Wiblingen sowie die Eduard-Mörike-Schule in Ulm.

Auch die Arbeit mit den Startchancen-Schulen basiert auf den Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Die umfangreichen Ressourcen werden für die Schulen neue Möglichkeiten eröffnen Ihre Schülerinnen und Schüler umfassend fachlich, aber auch im sozial-emotionalen Bereich gezielt zu fördern. Diese Ziele können durch bauliche Maßnahmen unterstützt werden. Der Prozess ist sehr offen angelegt und ermöglicht jeder Schule unterschiedliche Wege zur Erreichung der Ziele. Die Schulaufsicht ist sehr gespannt darauf, diese Schulen auf ihrem Weg zu begleiten. Die Ergebnisse aus dem Startchancen-Programm werden Auswirkungen auf die Entwicklung aller Schulen haben.

Kreislandwirtschaftsamt Münsingen

Bodenseminar im Biosphärengebiet: Wie Vielfalt Boden fruchtbar macht

Das Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen richtet gemeinsam mit der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb am **Freitag, 20. September 2024, von 13:30 bis ca. 17:00 Uhr**, ein halbtägiges Bodenkundeseminar mit dem Thema „Wie Vielfalt Boden fruchtbar macht“ aus. Die Veranstaltung findet in **Hayingen-Kochstetten** statt und richtet sich in erster Linie an Landwirtinnen und Landwirte.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten sich zum Erhalt und zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit bieten, um auch in Zukunft nachhaltig Nahrungsmittel produzieren zu können.

Die Veranstaltung startet mit einem Vortrag der Expertin Dr. Tatjana Schneckenburger zum Thema Boden, Bodenfruchtbarkeit und Fremdstoffe im Boden. Danach gibt es eine kurze Einführung zur Spatendiagnose mit vertiefendem Praxisteil am Feld. Der Blick wird auf Wurzelbilder, die Bodenlebewesen und die Bodenqualität gerichtet.

Seit Jahrtausenden wird unter den unterschiedlichsten Voraussetzungen wie Topographie, Höhenlage und Bodenmächtigkeit Ackerbau betrieben. Der Klimawandel und die damit einhergehend verschiedensten Extremwetterereignisse von Starkregen bis zu Dürreperioden stellen die Bewirtschaftenden jedoch zunehmend vor Herausforderungen.

Fruchtbare Böden sind das Rückgrat einer ertragreichen und nachhaltigen Landwirtschaft. Auf die Ressource „Boden“ kann der Landnutzende einen gewissen Einfluss ausüben, um diese zu optimieren, denn eine gute Bodenfruchtbarkeit ist nicht selbstverständlich. Verstärkt versuchen sowohl Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen als auch Praxisausübende die Zusammenhänge im Boden besser zu verstehen, doch diese sind sehr komplex.

Weitere Informationen

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Daher wird bis zum Mittwoch, 18. September 2024, um eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt in Münsingen unter folgendem Link gebeten: https://reutlingen.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_RT

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH



Neues Förderprogramm "Jung kauft Alt"

Das neue KfW-Programm "Jung kauft Alt" des Bundesbauministeriums ist am 3.9.2024 gestartet. Ziel der Förderung ist es, Familien mit Kindern beim Erwerb von bestehenden Wohnimmobilien zu unterstützen. Das Förderprogramm kann nur von Familien genutzt werden, die ein zu versteuerndes Haushaltseinkommen von

90.000 Euro bei einem minderjährigen Kind im Haushalt – zzgl. 10.000 Euro für jedes weitere minderjährige Kind im Haushalt – nicht überschreiten. Antragssteller dürfen bislang nicht über Wohneigentum verfügen und müssen die Wohnimmobilie, nach Erwerb und Sanierung, selber bewohnen. Gefördert wird der Erwerb von sanierungsbedürftigen Wohngebäuden (Energieausweis mit Energieeffizienzklasse F, G, oder H), die innerhalb von 54 Monaten mindestens auf den Standard "Effizienzhaus 70 EE" saniert werden müssen. Die Förderung wird für maximal eine Wohneinheit gewährt und erfolgt als zinsverbilligter Kredit. Förderfähig ist der Kaufpreis inklusive Grundstückskosten. Der maximale Kreditbetrag beträgt 100.000 Euro bei einem im Haushalt lebenden Kind, 125.000 Euro bei zwei Kindern und 150.000 Euro ab drei Kindern. Bei weiteren Fragen bietet die KlimaschutzAgentur kostenlose Energieberatungsgespräche an. Alle Infos dazu gibt es unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de oder telefonisch 07121 14 32 571.

Veranstaltungstipps:

Am 19. September findet ein Online-Vortrag zum Thema „Gründach und Photovoltaik“ von 19.00 bis 20.30 Uhr statt.

Am 24. September informiert Energieberater Nico Schneider beim Online-Vortrag „Balkonkraftwerke für Balkon und Terrasse“ wie einfach eigener Strom zu Hause erzeugt werden kann. Anmeldung über: www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/veranstaltungen
Links www.klimaschutzagentur-reutlingen.de

Sonstige Mitteilungen

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg und Unfallkasse Baden-Württemberg starten umfassende Aktionen zum Schulbeginn

Fit für den Schulweg: Mehr Sicherheit für Schulkinder im Straßenverkehr

Zum Schulstart am 09. September machen die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. und die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) mit verschiedenen Initiativen auf die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg aufmerksam. Mit dem Banner „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ und der Online-Plattform schulwegtrainer.de setzen sie auf Aufklärung und Prävention, um Unfälle zu vermeiden und den Schulweg sicherer zu gestalten.

„Der Schulweg zu Fuß ist für Kinder die sicherste Art, um in die Schule zu kommen. Doch Kinder müssen das sichere Verhalten im Straßenverkehr erst lernen. Wir unterstützen sie mit unserem Schulwegtrainer dabei. Dieses digitale Angebot macht die Schulanfängerinnen und Schulanfänger fit für den Schulweg und zeigt Erwachsenen sichere Alternativen zum Elterntaxi. Tatsache ist, dass vor allem Elterntaxis ein besonderes Unfallrisiko darstellen. Deswegen appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmenden in der Nähe von Schulen besonders achtsam zu sein. Rücksichtnahme ist der beste Weg für mehr Sicherheit auf dem Schulweg“ sagt **Burkhard Metzger**, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW „Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler – das ist unser Ziel. Verkehrsprävention ist dabei entscheidend, um Unfälle zu verhindern. Mit dem Schulwegtrainer haben wir ein modernes Tool entwickelt, das sowohl Kinder als auch Eltern in der Verkehrserziehung unterstützt. Die Banner, die wir zum Schulbeginn aufstellen, lenken zusätzlich die Aufmerksamkeit auf die jungen und neuen Verkehrsteilnehmenden. Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung. Deshalb ist es wichtig, dass wir Kindern frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermitteln und selbst als Vorbilder agieren, indem wir Rücksicht nehmen.“

Gemeinsam ans Ziel: Tipps für den sicheren Schulweg zu Fuß
Schulweg vorab planen: Gehen Sie den Schulweg gemeinsam



mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn ab. Nutzen Sie dabei Schulwegpläne Ihrer Stadt oder Gemeinde, um die sichersten Routen zu identifizieren.

Verkehrsregeln spielerisch üben: Üben Sie die grundlegenden Verkehrsregeln mit Ihrem Kind in einer ruhigen Umgebung, wie einer verkehrsberuhigten Straße. Übertragen Sie diese Übungen dann schrittweise auf den tatsächlichen Schulweg.

Begleitung am Anfang: Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es diesen sicher allein bewältigen kann. Beobachten Sie dabei, wie es mit verschiedenen Verkehrssituationen umgeht, und geben Sie ihm gegebenenfalls Hinweise.

Rechtzeitig losgehen: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind früh genug zur Schule aufbricht, damit es genügend Zeit hat, sich in Ruhe auf den Schulweg zu konzentrieren und Verkehrssituationen sicher einzuschätzen.

Festgelegte Route einhalten: Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung einer festen Route und vereinbaren Sie, dass es immer auf dem vorher gemeinsam festgelegten Schulweg bleibt.

Sichtbarkeit erhöhen: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung oder reflektierende Accessoires trägt, besonders in den dunkleren Jahreszeiten. So wird es von anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen.

Gefahrenstellen meiden: Identifizieren Sie gemeinsam mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg, wie stark befahrene Straßen oder unübersichtliche Kreuzungen, und besprechen Sie alternative Wege, um diese zu umgehen.

Über die Aktionen zur Schulwegsicherheit von UKBW und Landesverkehrswacht BW

Die Banner-Kampagne „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ ist fester Bestandteil der Aktion „Sicherer Schulweg“ auf Initiative des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Verkehr sowie des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Unterstützung der Polizei Baden-Württemberg, der Verkehrswachten, Schulen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie der Partner der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR. Im aktuellen Schuljahr 2024/2025 wurden landesweit zusätzlich rund 800 Banner in der Nähe von Schulen angebracht, die zur Rücksichtnahme auf die verkehrsunerfahrenen Erstklässler auffordern.

Der digitale Schulwegtrainer ist eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Gefördert wird diese vom Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg. Mit Videoclips und einfach umsetzbaren Tipps erhalten Erwachsene und Kinder zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln für einen sicheren Schulweg an die Hand. Alle wichtigen Empfehlungen sind auch in Leichter Sprache verfügbar.

Mehr Informationen über Schulwegsicherheit finden Interessierte auf den Internetseiten www.verkehrswacht-bw.de und www.ukbw.de/schule.

Bildung

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Einladung zum Infoabend am 20. September 2024 um 19:00 Uhr: Berufsbegleitender Lehrgang: Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

In 15 Monaten lernen die Teilnehmer/innen Leitungsaufgaben zu übernehmen.

Auf dem Lehrplan stehen: Personalmanagement mit Organisationslehre und Entwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Organisation von Teamsitzungen, Moderation und Kreativitätstechniken, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilferecht, Kindeswohl-Schutzkonzept, Konfliktmanagement, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft, Marketing und Resilienz
Lehrgangsstart ist ab 22. November 2024. Unterricht ist jedes zweite Wochenende

freitags von 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 bzw. 15:30 Uhr. Sonderprospekt und Zeitplan senden wir gerne zu. Am **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium** erreichen die Schüler/innen die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und schaffen sich mit dem Schwerpunktfach Pädagogik/Psychologie beste Zukunftschancen. Die Schüler/innen werden entsprechend ihrer Begabung gefördert. Sie legen den Grundstein für viele Studiengänge wie Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften,

Medizin oder das Lehramt.

Spanisch-Intensiv-Aufbau-Kurs 1/A1, neue Teilnehmer/innen dürfen am 1. Abend kostenlos „schnuppern“. 10 x donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr, ab 12.09.2024

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs, 10 x donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, ab 10.10.2024

Französisch-Intensiv-Grundkurs, 10 x donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 07.10.2024

Persönliche Beratung oder per Mail: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011 Frau Roth, gabriele.roth@kbw-gruppe.de
Mehr Infos: www.kolping-riedlingen.de

Offene Lehrstellen für den Landkreis Reutlingen

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2024

539 Lehrstellen in 367 Betrieben und für das Jahr 2025 bereits 488 Lehrstellen in 291 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 554 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2024 sind 168 Lehrstellen in 114 Betrieben ausgeschrieben und 179 Ausbildungsplätze in 96 Betrieben für 2025 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 170 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Lehrstellenrallye Pfullingen / 19. September 2024, 08.30 – 15.00 / Stadtgebiet Pfullingen bei teilnehmenden Betrieben

Unter dem Motto »Dein Zuhause – Deine Ausbildung – Deine Zukunft« sind am Donnerstag, 19. September, die Pfullinger Schülerinnen und Schüler erneut zur Lehrstellenrallye eingeladen.

Teilnehmer sind wieder die Wilhelm-Hauff-Realschule, das Friedrich-Schiller-Gymnasium und die Uhlandschule. Hunderte Schülerinnen und Schüler werden an diesem Tag durch die Stadt ziehen und die Chance haben, in nahezu 50 Pfullinger Betrieben, einen Einblick in die dortige Arbeit und Ausbildungsmöglichkeiten zu bekommen.

Die Lehrstellenrallye ist eine gemeinsame Veranstaltung der Lehrstelleninitiative Neckar-Alb in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Reutlingen, der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, der Handwerkskammer Reutlingen und der Stadt Pfullingen.

Handwerkskammer Reutlingen

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2024 539 Lehrstellen in 367 Betrieben und für das Jahr 2025 bereits 488 Lehrstellen in 291 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 554 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2024 sind 168 Lehrstellen in 114 Betrieben ausgeschrieben und 179 Ausbildungsplätze in 96 Betrieben für 2025 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 170 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Lehrstellenrallye Pfullingen / 19. September 2024, 08.30 – 15.00 / Stadtgebiet Pfullingen bei teilnehmenden Betrieben

Unter dem Motto »Dein Zuhause – Deine Ausbildung – Deine Zukunft« sind am Donnerstag, 19. September, die Pfullinger Schülerinnen und Schüler erneut zur Lehrstellenrallye eingeladen.

Teilnehmer sind wieder die Wilhelm-Hauff-Realschule, das Friedrich-Schiller-Gymnasium und die Uhlandschule. Hunderte Schülerinnen und Schüler werden an diesem Tag durch die Stadt



ziehen und die Chance haben, in nahezu 50 Pfullinger Betrieben, einen Einblick in die dortige Arbeit und Ausbildungsmöglichkeiten zu bekommen.

Die Lehrstellenrallye ist eine gemeinsame Veranstaltung der Lehrstelleninitiative Neckar-Alb in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Reutlingen, der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, der Handwerkskammer Reutlingen und der Stadt Pfullingen.

Volkshochschule

Vhs Zwiefalten informiert:

Herzlich willkommen beim Herbstprogramm der vhs Zwiefalten! Die Programmhefte liegen im Rathaus und bei den Bäckereien aus, Sie können auch im Internet schauen.

Hier die Kurse, die bereits im September beginnen:

Tai Chi Chuan - Qigong

Die fließenden Übungen machen vital, fördern die Gesundheit und schärfen die Wahrnehmung. Die Bewegungen sind geschmeidig, durchlässig und weich, dabei gleichzeitig kraftvoll. Tai Chi Chuan gehört zu den Bewegungskünsten die vor allem vorbeugend wirken, es stärkt die Muskeln und die Knochen. Tai Chi ist Meditation in Bewegung, die Entspannung hilft der Psyche und dem Herz-Kreislauf-System. Wir lassen das Chi – die Energie im Körper fließen. In diesem Kurs lernen wir verschiedene Formen aus dem Yang Stil und machen Qigong-Übungen. Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe oder warme Socken tragen. Dieser Kurs ist auch für Neueinsteiger geeignet.

Mit Stefanie Schönbeck, Donnerstag 19.09.2024 an 10 Terminen jeweils von 18.00 – 19.00 Uhr in der Rentalhalle Gymnastikraum Zwiefalten, 60,- Euro.

Die Yoga Kurse

mit Rosemarie Rother beginnen zu den üblichen Zeiten wieder am Dienstag dem 17.09 und Mittwoch dem 18.09. Es sind bereits alle Kurse ausgebucht. Für das **Männeryoga** am Dienstag 17.09. 2024 von 19.15 – 20.30 Uhr, sind noch wenige Plätze frei. Alle Kurse finden in der Rentalhalle Zwiefalten Gymnastikraum statt, gehen über 10 Termine und kosten 76,- Euro

Gitarrenkurs für Kinder 1

Ein Kurs für Kinder ab der dritten Klasse. Der Kurs ist die Fortsetzung vom Herbst und Frühjahr. Wir lernen gemeinsam mit dem Lehrbuch "Fridolin" (die Ausgabe ohne CD)

Mit Anni Stiehle, ab Freitag 27.09.2024 jeweils von 15.30 -16.15 Uhr , 15 Termine 92,50 Euro.

Gitarrenkurs für Kinder 2, NEU

Wir starten einen neuen **Anfängerkurs** für Kinder ab der dritten Klasse, wir lernen mit dem Lehrbuch „Fridolin“ (die Ausgabe ohne CD) Mit Anni Stiehle, Freitag 27.09 jeweils von 16.25 – 17.10 Uhr ebenfalls 15 Termine 92,50 Euro, in den Gruppen sind 4 – 5 Kinder.

Mit dem Skizzenbuch unterwegs:

Sketching aus der Jackentasche, Zwiefalter Münster / Teil 1

Mit Stift und Zeichenblock halten wir schöne Ecken und Ansichten am Münster fest und schärfen den Blick in diesem wundervollen Ambiente vor dem Münster. Mit allen Sinnen, frei und unkompliziert, locker und entspannt, fangen wir unsere Lieblingsmotive mit unseren Augen und Händen ein. Ein Kurs, der richtig viel Spaß machen wird! Keine Vorkenntnisse nötig!

Kommunikations-Designerin Vero Bobke vermittelt Tipps zur Gestaltung und Komposition für die persönlichen Kreativprojekte. Das Wetter entscheidet, ob drinnen oder draußen.

Der Kurs richtet sich an alle Altersgruppen, die gerne einen Stift in der Hand halten, Kinder und Erwachsene von 7 – 99 Jahren.

Bitte mitbringen:

- Klapphocker, Campingstuhl, Decke o.ä. (es gibt auch Parkbänke)
- Skizzenbuch in Eurer Lieblingsgröße und –papier oder lose Blätter mit Klemmbrett als Unterlage
- Bleistifte in verschiedenen Härtegraden, Buntstifte, Fineliner, eben alles womit man seine Eindrücke festhalten möchte
- Aquarell-Farben etc. zum Colorieren (nach Belieben).

Mit Veronika Bobke am Dienstag, 24.9.2024 von 17.30 bis 19.00 Uhr 18,- Euro. Ein weiterer Termin wird am 1.10.2024 sein.

Brotbackkurs

Der Bäcker- und Konditorgeselle Jan Fuchsloch möchte mit ihnen Vollkorn-, Urkornbrot und verschiedene Brötchen backen. Er zeigt ihnen die Rezepte, Teigherstellung mit Sauerteig, Ruhezeiten und alles, was dazugehört zu einem guten Backergebnis.

Er vermittelt sein know how und beantwortet Ihnen gerne alle Ihre Fragen.

Bringen Sie bitte gute Laune und einen Korb für den Transport der Backwaren nach Hause. Materialkosten von etwa 7,- Euro werden im Kurs erhoben.

Mit Jan Fuchsloch am Samstag 21.09.2024 von 14.30 Uhr – 18.30 Uhr in der Panoramastraße 18, 88529 Zwiefalten 29,- Euro.

Führung im Ruheforst Riedlingen

Der RuheForst Österberg-Riedlingen ist Lebensraum und eine besondere Begräbnisstätte zugleich.

Der Ort der letzten Ruhe, soll ein Ort des Innehaltens, des Erinnerns, aber auch des neu entdeckens sein.

Ein RuheForst nimmt den Menschen in die Natur auf. Für die Hinterbliebenen und ihre Gedanken bietet dieser RuheForst Raum und Zeit. Mit Susanne Münch am Mittwoch 25.09.2024 um 14.00 Uhr

Treffpunkt ist der Parkplatz OBEN vom RuheForst (von Riedlingen her bei Grüningen links in den geteerten Feldweg abbiegen, und mehrere Hundert Meter den Berg hinauf fahren).

3,- Euro

Bitte melden Sie sich zu allen Kursen und Veranstaltungen rechtzeitig an, telefonisch in der Münsterschule 07373-591 oder bei der vhs Frau Schönbeck 07373-555 oder über's Internet, und dann VIEL SPASS!

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden der Stadt Hayingen

Das kath. Münsterpfarramt in Zwiefalten ist geöffnet:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten

Tel. 07373 – 600, Fax 07373 – 2375

E-Mail: muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Sigmund F. J. Schänzle

Münsterpfarramt Zwiefalten

Beda-Sommerberger-Str. 5

88529 Zwiefalten

Mobil 0160-94994902

E-Mail: sigmund.schaenzle@drs.de

Pater Evodius Miku

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Tel. 07388 - 9934675

E-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner

Tel. 07373 - 9214324

Mobil 0176 - 55079323

E-Mail: maria.gruener@drs.de

Gemeindereferentin Patricia Engling

Tel. 07373 - 9214325

Mobil 01575 - 3352866

E-Mail: patricia.engling@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg

Tel. 07373 - 9205699

Mobil 0178 - 9061124

E-Mail: hubertus.ilg@drs.de



Hospizgruppe Hayingen-Pfronstetten-Zwiefalten

Leitung der Hospizgruppe: Irmi Illing, Tel. 07373 – 915998, Mobil 0152 – 26368966,
E-Mail: hospizgruppehpz@web.de

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb:

- Donnerstag, 12.09.2024
09:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zur Einschulung in Zwiefalten - Kapitelsaal
- 09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zur Einschulung in Hayingen
- Freitag, 13.09.2024
09:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zur Einschulung in Pfronstetten – Albhalle
- Samstag, 14.09.2024
18:00 Uhr **Jugendgottesdienst** mit Band im Münster Zwiefalten
- 19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Huldstetten
- 19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Hayingen
- Sonntag, 15.09.2024
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** in Münzdorf
- 09:00 Uhr **Eucharistiefeier** in Pfronstetten
- 09:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Aichelau
- 10:30 Uhr **Eucharistiefeier** – Stephanus-Wallfahrt im Münster Zwiefalten
- 10:30 Uhr **Eucharistiefeier** in Ehestetten
- 10:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Tigerfeld
- Dienstag, 17.09.2024
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster Zwiefalten – Chorraum
- 19:00 Uhr **Abendmesse** in Baach
- 19:00 Uhr **Anbetung** in Hayingen
- Mittwoch, 18.09.2024
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** in Geisingen
- Donnerstag, 19.09.2024
19:00 Uhr **Abendmesse** im Münster Zwiefalten – Chorraum

Mit der Band **GOOD INTENTION** aus Meidelstetten

Willkommen zurück

Ein etwas anderer Jugendgottesdienst

Anschließend chilliges open-end mit Getränken und Snacks im Pfarrgarten

EINFACH machen... oder einfach MACHEN...?

Seelsorgeeinheit Münsingen

Samstag, 14.09.2024, 18:00 Uhr
Münster Zwiefalten
Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten

Schöpfungswanderung

mit Impulsen zum Sonnengesang des Hl. Franziskus rund um Mörsingen

„Laudato si’, mi signore – gelobt seist du mein Herr“ – so sang der Hl. Franziskus von Assisi schon vor knapp 900 Jahren beim Anblick der Natur rund um Assisi.

„Gelobt seist Du mein Herr“ – wenn wir in diesen Spätsommertagen die Natur vor unserer Haustüre in den Blick nehmen, können wir oft nur staunen.

Dankbar durch die Schöpfung gehen und mit Impulsen des Heiligen Franziskus die Natur, unsere Schöpfung ganz neu in den Blick nehmen – das wollen wir wieder bei der Schöpfungswanderung – dieses Mal rund um Mörsingen – tun.

Herzliche Einladung an Jung und Alt, Kinder und Familien, Interessierte am LandFrauen-Verband und einfach an alle, die unserer schönen Natur bewusst und neu begegnen wollen.

Treffpunkt: 15.09.2024 um 6.30 Uhr an der Kirche St. Gallus in Mörsingen

Bitte bringen Sie wetterentsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk mit. Alle Teilnehmenden sollten gut zu Fuß sein.

Die Wanderung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Bei unklarer Wetterlage kann unter 0176 55079313 (PR Maria Grüner) direkt am Morgen erfragt werden, ob die Wanderung stattfindet.

Im Anschluss an unsere Wanderung gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Café Böck (auf eigene Kosten).

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 13.09.2024 bei Ruth Schmid (07373 1459) gebeten. Spontane Frühauftreter*innen sind aber auch ganz herzlich willkommen!

Münster Unserer Lieben Frau von Zwiefalten

Herzliche Einladung zum Wallfahrtsgottesdienst


Sieben Schmerzen Mariens

Sonntag, 15. September 2024
Sternwallfahrt der Stephanusgemeinschaft Heiligkreuztal
Feierlicher Schlusssegen mit der Hand-Reliquie des Hl. Stephanus

10.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
Zelebrant und Prediger: Münsterpfarrer Sigmund F.J. Schänke

© Mail: muensterpfarmer.zwiefalten@t-online.de, 1 07373-1459





Prof. Albert Biesinger
Religionspädagoge
Theologie




50 Jahre
keb

Warum kommen wir überhaupt auf die Welt, wenn wir doch wieder sterben müssen?

Dies ist die Preisfrage unseres Lebens - in welchem Alter und welchen Lebenssituationen auch immer. Gestellt hat sie dem bekanntesten Religionspädagogen Albert Biesinger sein 13-jähriger Sohn Benjamin, als sein Opa gestorben war. Albert Biesinger beschreibt die Antwort auf diese Frage in seinem Buch nicht theoretisch, sondern gibt vielmehr die Antworten, die ihm sein eigenes Leben und auch sein eigenes Erleben in einer Nahtoderfahrung aufzeigt. Für ihn bietet das Leben „Engel am Wege“ an und manchmal ist es an uns selbst, „Engel“ für andere Menschen zu sein. In dieser interaktiven Lesung dürfen Sie sich die „Preisfrage des Lebens“ zudem selbst beantworten, denn eigentlich hat sich jeder diese Frage auch persönlich schon gestellt: in Besinnungspausen, mit denen Albert Biesinger seine Lesung unterbricht, haben Sie Gelegenheit, ihren ganz persönlichen Antworten schreibend auf die Spur zu kommen: Was ist es, wofür Sie auf die Welt gekommen sind?

24.09.
19:30-21:30 Uhr
Interaktiver Vortrag
Haus Adolph Kolping
Zwiefalten
Eintritt frei

Infos:
www.keb-rt.de,
kontakt@keb-rt.de,
Telefon 07121 1448420

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Kreis Reutlingen e.V.
Was Menschen bewegt

Hayingen

St. Vitus

Donnerstag, 12.09.2024 – Mariä Namen
09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zur Einschulung

Freitag, 13.09.2024 – 23. Woche im Jahreskreis

15:00 Uhr **Trauung**

Samstag, 14.09.2024 – Kreuzerhöhung

19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 24. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 17.09.2024 – 24. Woche im Jahreskreis

18:30 Uhr **Rosenkranzgebet**

19:00 Uhr **Stille Anbetung**

Samstag, 21.09.2024 – Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

14:30 Uhr **Trauung** von Ulrich und Jennifer Missel

Sonntag, 22.09.2024 – 25. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Ehestetten

St. Nikolaus

Erntedank

Am 29. September feiern wir in unserer Kirche Erntedank. In diesem Jahr würden wir uns freuen, wenn sich die ganze Kirchengemeinde daran beteiligt. Jeder darf einen Erntedankkorb zum Segnen mit in den Gottesdienst bringen und danach wieder mitnehmen. Wir freuen uns auf einen bunten und schönen Erntedankaltar.

Der Kirchengemeinderat

Samstag, 14.09.2024 – Kreuzerhöhung

10:00 – 11:00 Uhr **Bücherei**

Sonntag, 15.09.2024 – 24. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr **Eucharistiefeier**

Indelhausen

St. Urban

Kirchengemeinderat

Die nächste KGR Sitzung findet am Mittwoch, 18.09.2024 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus statt.

Samstag, 21.09.2024 – Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 25. Sonntag im Jahreskreis

(Karl Häbe)

Münzdorf

St. Bernhard

Kirchengemeinderat

Die nächste KGR-Sitzung findet am Donnerstag, 19.09.2024 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus statt.

Sonntag, 15.09.2024 – 24. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Ökumenische Veranstaltungen



Ökumenischer Seniorennachmittag

Am vergangenen Donnerstag fand der ökumenische Seniorennachmittag statt. Im Sportheim informierten sich die Seniorinnen und Senioren über das Projekt TRAUDE, den Unterschied von Alzheimer-Demenz und Vaskulärer-Demenz, sowie das neue mobile Bücherregal. Anschließend ließen sie es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Vor dem Sportheim fand ein Fußballcamp für 6 – 13-jährige statt. Nachdem festgestellt wurde, dass bei dem Camp auch Enkel und Urenkel der SeniorInnen dabei waren, reifte der Plan nach Beendigung der Veranstaltungen, ein Gruppenbild zu machen. Es entstand ein sehr schönes Generationenbild. Vielen Dank!



Evangelische Kirchengemeinde

Pfarramt, Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen

Telefon 07386/739

E-mail: pfarramt.hayingen@elkw.de



Termine und Neuigkeiten

Der **Wochenspruch** zum 16. Sonntag n. Trinitatis lautet:

"Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium." (2. Tim 1,10b)

Das Leben hat viele vergängliche Aspekte und Momente. Aber auch unvergängliche: Dies will Jesus in unserem Leben zum Leuchten bringen. Habt Mut, zu suchen, zu sehen, zu feiern!

Samstag, 14.9.2024 um 19:30 Uhr Lobpreisabend mit Worshipsongs aus den Jahren 1990-1999 begleitet von der Bezirksband. Mal wieder altbekannte Worshipsongs singen?

Ein Abend für alle die mit "Feiert Jesus 1 und 2" groß geworden sind, und alle, die auch die "älteren" Lobpreislieder mögen.

Wer die Liederbücher "**Feiert Jesus 1**" und "**Feiert Jesus 2**" zuhause hat, gerne mitbringen.



Location:

Burgruine Hohenstein

Anfahrt/Parken: Wanderparkplatz Burgruine Hohenstein (72531 Hohenstein-Oberstetten) Vom Parkplatz sind es ca. 100m Fußweg bergauf zur Ruine



Schlechtwetteralternative:

Ev. Gemeindehaus Meidelstetten (Hauptstraße 23 - 72531 Hohenstein-Meidelstetten)

Sonntag, 15.9.2024 - Investitur von Pfarrer Stefan Mack.

Um **10:15 Uhr** beginnen wir in der **Katharinenkirche** mit einem Gottesdienst.

Anschließend ca.

11:30 Uhr ist ein Empfang im Evangelischen Gemeindehaus, wo die junge Pfarrfamilie seit Ende August wohnt. Nach wenigen Grüßworten haben Sie Gelegenheit zum Kennenlernen. Erzählen Sie es gerne weiter. Eingeladen sind Sie alle, den neuen Pfarrer und seine Familie willkommen zu heißen.



Erzählen Sie es gerne weiter. Eingeladen sind Sie alle, den neuen Pfarrer und seine Familie willkommen zu heißen.

Willkommen Familie Mack!**Herzliche Einladung zum Bezirksjugendgottesdienst am Sonntag, 15.09.24,**

17.00 Uhr in Mündingen im Pfarrgarten (Pfarrberg 14)

Thema: "bring & share - Gottesdienst"

Wir feiern gemeinsam einen "bring & share - Gottesdienst", bei dem leckeres Essen miteinander geteilt wird. (Bei Regen in der Kirche)

Das ehrenamtliche Team aus dem Süddistrikt lädt gemeinsam mit dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen Jung und Alt herzlichst zu diesem Jugendgottesdienst ein!

Kontaktadresse: Ev. Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen, Max-Eyth-Str. 19, 72574 Bad Urach, 07125/9399311 oder Email: info@ejw-bum.de

Montag, 16.9.2024

19:45 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus Hayingen

Mittwoch, 18.9.2024

15:30 Uhr Konfis: Kapitelsaal in Zwiefalten erkunden

16:00 - 17:00 Die öffentliche Gemeindebücherei im Gemeindehaus ist geöffnet. Bis zum Jahresende steht das "Mobile Bücherregal" von der Alzheimer Beratungsstelle in der Bücherei und es können verschiedene Medien zum Thema ausgeliehen werden.



19:30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus in Hayingen.

Vereinsmitteilungen

Freiwillige Feuerwehr Hayingen**Abt. Hayingen****Feuerwehrrübung**

Am Montag, dem 16. September 2024 findet für Zug I um 20.00 Uhr eine

Feuerwehrrübung statt.

Clemens Oberhofer, Fw.-Kdt.

Deutsches Rotes Kreuz**DRK-Blutspendedienst****Wer regelmäßig Blut spendet, behält die eigene Gesundheit im Blick**

Wer Blut spendet, rettet Leben – das steht fest. Was nur Wenige wissen: Wer regelmäßig Blut spendet, profitiert auch selbst von einer regelmäßigen Gesundheitskontrolle. Blutspenden werden jeden Tag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten benötigt. Worauf warten? Das DRK bietet zahlreiche Blutspendetermine in der Region an.

Nächster Termin:

Freitag, dem 27.09.2024

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Rentalhalle, Mauerstraße 1

88529 Zwiefalten

Viele Patientinnen und Patienten sind zum Beispiel beim Kampf gegen eine Krebserkrankung dringend auf überlebenswichtige Blutspenden angewiesen. Bedingt durch die geringe Haltbarkeit von nur wenigen Tagen, können leere Liegen bei der Blutspende schnell zu einem Problem werden! Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Jede Blutspende zählt!

Die Blutspende als regelmäßige Gesundheitskontrolle für Spenderinnen und Spender

Vor jeder Blutspende werden der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert überprüft. Wer Blut spendet, hat seine eigene Gesundheit gut im Blick: Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, erfährt man es beim Blutspendetermin und kann der Ursache mit dem Hausarzt nachgehen. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden. **Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten.** Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme bloß knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. Das DRK appelliert an alle Unentschlossenen: Hätte, könnte, sollte – jetzt Blut spenden! **So läuft eine Blutspende ab:** Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden. Medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks. Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter **0800 11 949 11**.

Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Hayingen

**DRK Seniorengymnastik "Bewegung bis ins Alter"**

Liebe Teilnehmerinnen

Am 11.09.2024 beginnen wir wieder mit den Gymnastikstunden. Beginn ist um 13.30 Uhr und um 14.30 Uhr im Gymnastikraum der Digelfeldhalle.

Neue Teilnehmerinnen sind zu einer unverbindlichen Schnupperstunde jederzeit herzlich willkommen.

Die Übungen finden groÙtenteils im stehen und sitzen statt.

Sie benötigen lediglich bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe. P: Håbe



Email: anzeigen@der-fink-verlag.de | Telefon: 07121 9793 - 0

Naturerlebnis Hayingen



VERANSTALTUNGEN IN HAYINGEN UND UMGEBUNG - OHNE GEWÄHR

02.04.2024 - 30.09.2024 Hayingen **Dienstagsradler**, Schwäb. Albverein - OG Hayingen, **14:00 Uhr**. Ab Dienstag, 02. April ist immer um 14 Uhr Treffpunkt am Tennisheim zum Radeln für alle. Jeder/Jede, der/die Zeit und Lust hat kommt einfach vorbei und radelt mit. Die Strecke wird jeweils individuell mit den Teilnehmern vereinbart, je nach Ausdauer in kurzen oder längeren Strecken um Hayingen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. <https://hayingen.albverein.eu>

12.09.2024 Zwiefalten **Wochenmarkt am Peterstor**, **08:00 Uhr**. Der Wochenmarkt bietet eine breite Palette an frischen Produkten an. Von Obst und Gemüse über Eier, Nudeln, Kartoffeln bis hin zu Backwaren, Käse- und Milchprodukten, Feinkost sowie Wurst und Grillfleisch – die Vielfalt ist groß. Auch die lokalen Imker sind auf dem Markt vertreten. Ein Imbissstand mit frisch zubereiteten Speisen zum sofortigen Verzehr wird das Angebot abrunden. www.zwiefalten.de

13.09.2024 Hayingen **Feierabendwanderung**, Schwäb. Albverein - OG Hayingen, **18:00 Uhr**. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr in der Schulstraße in Hayingen. Führung: Franz-Josef Bauer, Uhrzeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort/Ausgangspunkt: Schulstrasse <https://hayingen.albverein.eu/events/feierabendwanderung-2/>

14.09.2024 Hayingen **Generalversammlung**, TSV Hayingen, Sportheim **20:00 Uhr**. www.tsvhayingen.de

14.09.2024 Ehestetten „**Expressive Abstraktionen**“ - **Ausstellungs-Eröffnung**, Galerie-Sphäre, **15:00 Uhr**. Der Lichtensteiner Künstler Thomas Mautner-Hipp zeigt farbenfrohe abstrakte Bilder in Acryl-Technik auf Leinwand. Bei der Eröffnung um 15 Uhr interpretiert Achim Tress die Exponate musikalisch auf dem Saxophon. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-18 Uhr info@galerie-sphaere.de, www.galerie-sphaere.de

15.09.2024 - 27.10.2024 Ehestetten „**Expressive Abstraktionen**“ – **Ausstellung**, Galerie-Sphäre, Obere Kirchstraße, **14 Uhr**. Der Lichtensteiner Künstler Thomas Mautner-Hipp zeigt farbenfrohe abstrakte Bilder in Acryl-Technik auf Leinwand. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-18 Uhr info@galerie-sphaere.de, www.galerie-sphaere.de

19.09.2024 Münsingen **TrÜP-Tour: Bustour auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz**, **13:00 Uhr**. Mit dem Bus haben Sie die Möglichkeit, sich Größe und Faszination dieses 6700 ha großen Areals zu erschließen. Sie können das ehemalige Dorf Gruorn besuchen und die Friedhöfe des Kriegsgefangenenlagers am Gänseweg. Sie erfahren mehr über das abgegangene Hofgut Ludwigshöhe. Von ehemaligen Beobachtungstürmen bietet sich Ihnen ein fantastischer Ausblick auf das weite Gelände. www.muensingen.com/

19.09.2024 Zwiefalten **Wochenmarkt am Peterstor**, **08:00 Uhr**. Der Wochenmarkt bietet eine breite Palette an frischen Produkten an. Von Obst und Gemüse über Eier, Nudeln, Kartoffeln bis hin zu Backwaren, Käse- und Milchprodukten, Feinkost sowie Wurst und Grillfleisch – die Vielfalt ist groß. Auch die lokalen Imker sind auf dem Markt vertreten. Ein Imbissstand mit frisch zubereiteten Speisen zum sofortigen Verzehr wird das Angebot abrunden. www.zwiefalten.de

Landfrauen

der Gesamtgemeinde Hayingen, in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk



Ferienprogramm - Besuch auf dem Bauernhof

Am Donnerstag, 5.9.24 waren die Landfrauen beim Ferienprogramm "Besuch auf dem Bauernhof" zum 10. Mal in Oberwilzingen bei der Familie Bart/Neumann. Die Kinder, die zwei Mütter

und die Helfer/innen hatten einen erlebnisreichen und schönen Nachmittag.



Der Besuch fand in diesem Jahr zum letzten Mal dort statt und wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.



Außerdem bedanken wir uns bei "Getränke Geiselhart und "nah & gut Haible" für ihre großzügigen Spenden. Die Landfrauen Hayingen

Mutter-Kind-Gruppe



Krabbelgruppe Hayingen

Lasst uns gemeinsam Zeit verbringen!

Wir treffen uns jeden **Montag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr** im Hayingener Feuerwehrhaus, um miteinander zu singen, zu spielen, zu lachen und uns gegenseitig auszutauschen. Jedes Baby und/oder Kleinkind ist bis zum Einstieg in den Kindergarten mit einer erwachsenen Begleitperson herzlich willkommen. Kommt gerne mal vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Stadtkapelle Hayingen e.V.



Investitur von Herrn Pfarrer Mack

Am kommenden Sonntag, 15.09.2024 spielen wir zur Begrüßung des neuen evangelischen Pfarrers, Herrn Mack ein Ständchen nach dem Gottesdienst. Wir treffen uns in kompletter Uniform spielbereit um 11.00 Uhr an der evangelischen Kirche.



Wir gestalten gerne Ihre Anzeige:

Email: anzeigen@der-fink-verlag.de
Telefon: 07121 9793 - 0



Bauwagen Hayingen



Generalversammlung 2024

Wir laden alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner des Bauwagen Hayingen e.V. zu unserer ordentlichen Jahreshauptversammlung am **Samstag, 21. September 2024** in den Bauwagen in Hayingen ein.

Beginn ist um **20:00 Uhr**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können schriftlich bis zum 18. September 2024 bei unserem 1. Vorstand Alexander Kohler, Waldbrunnenweg 1, 72534 Hayingen eingereicht werden.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Bauwagen Hayingen Team

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Hayingen



Zusatzwanderung Oberschwaben am 22. Sept. 2024

Im großen Naturschutzgebiet Schmalegger Rinckenburger Tobel wollen wir eine 3/4 Tageswanderung, bei 13-14 km und knapp 4 h Gehzeit machen. Die Bezeichnung "Tobel" ist etwas übertrieben, mehrere Tälichen mit Bächen sowie Brücken und Stegen trifft es besser. Mit etwas Glück haben wir in Schmalegg Alpensicht. Wir befinden uns 8 km westlich von Weingarten.

Treffpunkt Parkplatz Schulstraße in Hayingen um 9:30 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 63 km ab Hayingen. - Getränke und Rucksackvesper.

Wir freuen uns auf alle Wanderbegeisterten!

Wanderführer Jürgen Haible, sav.hayingen@gmx.de

Wandergruppe 60+

Donnerstag 19. September 2024: Uigendorfer Weiher

Wie schon geschrieben, geht es nach Uigendorf, einem Teilort von Unlingen. Wir umrunden den idyllisch gelegenen Fischer Weiher, gehen in die barocke St. Ulrich Kirche und besuchen dann noch einen kleinen privaten Zoo. Treffpunkt an der Schule um 13:30 Uhr mit Pkw. Neu-Einsteiger sind bei uns immer willkommen.
Ingrid Fischer

Mitgliederversammlung 2024

Zur Mitgliederversammlung am Freitag, 27. September 2024 um 19:00 Uhr im Gasthaus Kreuz in Hayingen laden wir herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen der Mitgliedsjubilare und der Ehrenamtlichen
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassierin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Fachwartin Wandern
8. Bericht Wege
9. Bericht Familien
10. Bericht des Fachwartes Naturschutz
11. Aussprache / Entlastung des erweiterten Vorstandes
12. Mögliche Wahl nachzubesetzender Ehrenämter
13. Eingegangene Anträge zur Tagesordnung

14. Weiteres Programm 2024

15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 20. September 2024 (1 Woche vorher) schriftlich beim 1. Vorsitzenden unter sav.hayingen@gmx.de oder an Jürgen Haible, Mühlrain 17/1, 71296 Heimsheim adressiert eingereicht werden.

Liebe Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins e. V. Ortsgruppe Hayingen, wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.

Jürgen Haible

1. Vorsitzender

Feierabend-Tour am Freitag, 13. September

Lust auf eine entspannende Tour nach Feierabend? Dann bist du hier richtig - es geht auf bequemen Wegen durch eine herbstliche Landschaft.....

Treffpunkt: 18 Uhr am Tennisheim Hayingen

Leitung: Franz Bauer

Herzliche Einladung!

TSV Hayingen 1956 e.V.



Mitgliederversammlung 2024

Zur Mitgliederversammlung 2024 am Samstag den 14. September um 20:00 Uhr, im Sportheim, laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV Hayingen e. V. recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

TSV Hayingen

Funktional Training



Funktional Training setzt auf freie Übungen zur Stabilisierung und Gesunderhaltung des Bewegungsapparates. Diese zweckmäßigen Leibesübungen sind inzwischen fester Bestandteil der Programme im Fitnessstudio. Die Trainingsmethode wird schon lange im Ausdauer- und Leistungssport angewandt und zählt zu den populärsten Fitnesstrends. Funktional Training spricht mehrere Muskeln gleichzeitig an, was zu einem effektiven Trainingsergebnis führt.

Wann: dienstags ab 18:45 Uhr, ca. 1 Stunde, Digelfeldhalle Hayingen, Start 17.09.2024

Wer: TSV Mitglieder, Nichtmitglieder kl. Obolus

Übungsleiter Achim Geiselhart

Förderverein TSV Hayingen e.V.



Mitgliederversammlung 2024

Zur Mitgliederversammlung am Samstag den 14. September 2024 gegen 21:15 Uhr (Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des TSV Hayingen), im Sportheim, laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Fördervereins ein.

Anträge zur Versammlung sind bis zum 07.09.2024 schriftlich beim 1. Vorstand Achim Geiselhart, Wacholderweg 8, 72534 Hayingen einzureichen.



Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Bericht 1 Vorstand
 3. Bericht Schriftführer
 4. Bericht Kassierer
 5. Bericht Kassenprüfer
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wahlen
 8. Anträge
- Wir freuen uns auf euer Kommen.

TC Hayingen



Finale Clubmeisterschaften

Liebe Sportinteressierte und Freund*innen des TC Hayingen, der Tennisclub Hayingen lädt Sie herzlichst zum Finale der Clubmeisterschaften ein. Diese finden am 14.09.2024 auf der Tennisanlage in Gauringen statt. Es werden folgende Partien gespielt:

10.30-12 Uhr: Herren Doppel
 12-13 Uhr: Herren 50 Einzel
 13.30-15 Uhr: Damen Einzel
 15-17.30 Uhr: Herren Einzel

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein,
 Es grüßt Sie Ihr Tennisclub Hayingen

Sozialverband VdK

Ortsverband Hayingen



Der Ortsverband informiert:

Ausbildungsplatz-Suche zählt für die Rente Jugendliche im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, die nicht sofort einen Ausbildungsplatz finden, sollten sich bei der Agentur für Arbeit als ausbildungsplatzsuchend melden. Denn was viele nicht wissen: Die Ausbildungsplatzsuche kann bei der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden und spätere Rentenansprüche mitbegründen. Damit die Zeitspanne als Anrechnungszeit berücksichtigt wird, muss die Suche nach einem Ausbildungsplatz mindestens einen Kalendermonat dauern. Keine Rolle spielt übrigens, ob ein Schulabschluss vorliegt oder während der Suche Leistungen der Agentur für Arbeit bezogen werden.

Wer bei der Ausbildungsplatzsuche älter als 25 ist, kann in bestimmten Fällen trotzdem Anrechnungszeiten hinterlegen. Zur Abklärung der Voraussetzungen empfiehlt sich eine individuelle Beratung durch die Deutsche Rentenversicherung. Weitere Informationen gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung. Außerdem hilft das Team der Deutschen Rentenversicherung am kostenlosen Servicetelefon unter 0800-1000 4800 weiter.

Verein zur Förderung und Pflege der Dorfgemeinschaft Anhausen/Indelhausen e.V.



Einweisung Defibrillator am Rubin

Am 17. Oktober 2024 um 19 Uhr findet eine Einweisung zu dem Defibrillator am Rubin mit Martin Barth vom DRK für alle interessierten Einwohner statt. Gerne auch zur Wiederholung. Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung bei Jutta Bachmann bis 10. Oktober (Tel. 9755488) oder per WhatsApp. Wir freuen uns über viele Teilnehmer, die Vorstandschaft.



Email: anzeigen@der-fink-verlag.de | Telefon: 07121 9793 - 0

Jugendclub Ehestetten e.V.



Sommerferienprogramm 2024

Am vergangenen Sonntag, den 08.09.2024, war es wieder soweit. Das letzte Ferienwochenende stand an und somit auch wie jedes Jahr unser diesjähriges Sommerferienprogramm. An diesem Tag durften wir 18 Kinder zu unserem beliebten Überraschungsnachmittag begrüßen. Dieses Jahr machten wir eine Schnitzeljagd zum Sportheim, welche auch durch verschiedene eingebaute Spiele gemeinsam mit den Jugendclub Mitgliedern, allen beteiligten sichtlich Spaß machte. Da es angekommen am Sportheim leider zu regnen begann, mussten wir anschließend in das Haus der Lilie ausweichen. Dort machten wir in der Halle noch weitere Spiele zusammen, ehe der Mittag durch einen kleinen Abschluss Snack, inform von LKW's und Getränken, vollends abgerundet wurde. Wir bedanken uns bei den Kindern für die zahlreiche Teilnahme und hoffen, dass alle mindestens so viel Spaß hatten wie wir. Schriftführer, Michael Geiselhart



Yoga - Yoga

Hallo liebe Yogis,

nach 20 Stunden Yoga in unserem schönen Schwimmbad in Zwiefalten wollen wir uns wieder im Gymnastikraum in der Rentalhalle treffen. Alle, die sich in die Liste eingetragen haben brauchen sich nicht mehr anmelden.

Im Männerkurs sind noch **2 Plätze frei**, sonst sind alle belegt, es gibt eine Warteliste.

Wenn ihr den Termin nicht wahrnehmen könnt, bitte **rechtzeitig** Bescheid geben, so können wir den Platz weitergeben.

Hier die Übersicht über die Zeiten für die Yogakurse:

Am Dienstag und am Mittwoch im Gymnastikraum Rentalhalle ab 17/18.9.24

8.15Uhr - 9.30Uhr

9.45Uhr - 11.00Uhr

17.45Uhr - 19.00Uhr

19.15Uhr - 20.30Uhr = Dienstag nur für Männer (2 Plätze sind noch frei)

= Mittwoch für alle

Bitte folgendes mitbringen:

Matte, Kuscheldecke, Kissen für Kopf und Knie

„**Wer rastet der rostet**“ wir haben wieder viel vor, lasst euch überraschen!

Ich freue mich auf euch, liebe Grüße Rose

Aktuell Wissenswertes

Kinderkleider- und Spielzeugbasar am 28.09.2024

Der evangelische Kindergarten Bernloch, unter der Trägerschaft des evangelischen Kirchenbezirks Bad Urach



– Münsingen, veranstaltet am Samstag, 28.09.2024 von 13.30Uhr – 15.30Uhr in der Hohensteinhalle einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar.

Angenommen werden gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung, sowie alle gut erhaltenen Sachen rund ums Kind. Die Teilnahmegebühr beträgt 1,50€.

Kaffee und Kuchen werden auch TO GO angeboten.

Wer etwas zum Verkauf anbieten möchte, kann eine Basar-Nummer online unter: www.kibeme.de/basarreservieren/ausfuellen.

20% des Erlöses, sowie nicht abgeholte Waren und Geldbeträge erhält der evangelische Kindergarten Bernloch.

Auf ihr Kommen und einen erfolgreichen Basar freuen sich die Eltern und die Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Bernloch.

Berufswunsch Pflege: Ausbildungsstart an der Berufsfachschule für Pflege in Zwiefalten

26 angehende Pflegefachkräfte starteten in ihre Ausbildung im ZfP Südwürttemberg an der Berufsfachschule für Pflege in Zwiefalten. Dort werden sie in den nächsten drei Jahren theoretisch und in verschiedenen Einrichtungen praktisch ausgebildet.

„Pflege ist nicht nur ein Beruf, sondern auch Berufung. Ihr Engagement macht einen Unterschied. Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns zu Fachkräften ausbilden lassen.“ Mit diesen Worten hieß Schulleiterin Andrea Fessler gemeinsam mit Führungskräften, Praxiskoordinatorinnen und Pflegepädagog:innen die frischgebackenen Auszubildenden an ihrem ersten Tag willkommen. Wer den Pflegeberuf wähle, so Fessler, stoße in bestimmten Momenten an die persönlichen Grenzen, was aber auch die Chance biete, daran zu wachsen. „Lassen Sie sich stets von Ihrer Motivation und der Freude, anderen zu helfen, leiten.“ Die Schulleiterin bekräftigte abschließend: „Wir alle begleiten Sie und unterstützen Sie bei dieser Reise.“ Viel Mut und Durchhaltevermögen gab Martina Nunnenmacher, **Regionale Geschäftsbereichsleiterin Gemeindepsychiatrie, den Neuen mit auf den Weg, die sie im Namen des Standorts Bad Schussenried willkommen hieß.**

Anschließend begrüßte Pflegepädagoge Bernhard Zwick und künftiger Kursleiter die in Herkunft und Alter bunt gemischte Gruppe. Die Jüngsten unter ihnen sind 16 und 17 Jahre alt, die älteste Kursteilnehmerin wagt mit 50 Jahren den Einstieg in die Pflege. Vielen ist das ZfP außerdem nicht unbekannt: Während manche schon ein Freiwilliges Soziales Jahr im Unternehmen absolvierten, hat knapp die Hälfte der Auszubildenden bereits die einjährige Ausbildung in der Altenpflegehilfe beziehungsweise Krankenpflegehilfe erfolgreich abgeschlossen. Viele der ausgebildeten Pflegehelfenden sind überdies keine deutschen Muttersprachler:innen – sie stammen aus Madagaskar, Togo, dem Iran und anderen Ländern. Auch deshalb gibt es in diesem Ausbildungsjahr eine Neuerung: An allen drei Hauptstandorten werden internationale Auszubildende zwei Mal wöchentlich einen vom ZfP finanzierten Deutschkurs besuchen. Neu ist außerdem, dass Kursteilnehmende, die in Bad Schussenried ausgebildet werden, für Fahrgemeinschaften zur Berufsfachschule nach Zwiefalten ein Dienstauto nutzen dürfen.

So unterschiedlich die 26 Männer und Frauen sind, die sich im Prälatursaal der Berufsfachschule für Pflege eingefunden haben, so ist ihnen eines gemeinsam: Sie alle möchten Menschen begleiten und in der Pflege arbeiten. Dafür werden sie in den nächsten drei Jahren an den Standorten Zwiefalten oder Bad Schussenried oder an der PP.rt in Reutlingen praktisch ausgebildet. Nicht nur auf Stationen und Wohngruppen, sondern auch in ambulanten Einrichtungen werden die Auszubildenden eingesetzt und dabei von Praxisanleitenden eng betreut. Die theoretischen Grundlagen erlernen sie gemeinsam in den Räumen der Berufsfachschule für Pflege in Zwiefalten – von diesen konnten sie sich bei einem Rundgang am Vormittag selbst ein Bild machen. Schulleiterin Andrea Fessler und Pflegepädagoge Bernhard Zwick führten durch die Klassenräume und zeigten Bibliothek und Demonstrationsraum. Auch ein Rundgang über das Klinikgelände, persönliches

Kennenlernen und ein erster Austausch mit den Praxiskoordinatorinnen standen noch für den ersten Ausbildungstag auf dem Programm.

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Die DJO - Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien in Deutschland für:

Peru/Arequipa: 27.10. – 07.12.24 (16 - 17 Jahre) Guatemala/Stadt: 17.11. – 15.12.24 (13 – 15 Jahre, nur in Großräumen Stuttgart, Frankfurt, Düsseldorf) Brasilien/Sao Paulo: 12.01. – 26.02.25 (13 – 15 Jahre)

Gegenbesuch möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322,

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de